



Fadenzahl geklärt

An den Versammlungen des „ASTM Textile Committee“ in Dallas, Texas, im Oktober 2005, wurde angeregt, dass die Fadenzahl bei Geweben mit Mehrfachzwirnen eindeutiger zu bezeichnen sei.

Zur Zeit definieren die ASTM Normen die Fadenzahl als „die Summe aller Kett- und Schussfäden pro Längeneinheit“, ohne deren Zusammensetzung festzuschreiben.

Es wurde empfohlen, in Zukunft Mehrfachzwirne als solche zu deklarieren. So soll beispielsweise die Angabe „Fadenzahl 300 mit 2-fach Zwirn“ die im Markt noch übliche, irreführende „Fadenzahl 600“ ablösen.

Kett- und Schussfäden sollten je als Einheit gerechnet werden, unabhängig von der Anzahl ihrer Zwirnlagen.

Entflammbarkeit

Im Oktober 2005 diskutierte das Büro für Konsumentenfragen des US-Bundesstaates California (Bereich Haushalteinrichtungen und Wärmeisolation) in einer Arbeitsgruppe Verfahren und Prüfeinrichtungen zur Bestimmung des Verhaltens von befüllten Bettwaren im Brandfall (TB 604). Hersteller und Händler aus ganz USA nahmen daran teil, um die Reproduzierbarkeit solcher Tests an allen Laboratorien zu diskutieren.

Die Frage von mit Daunen und Federn befüllten Bettwaren wurde kurz angesprochen. In einem Entwurf zur TB 604) vom November 2005 über „Produkte, die unter die Bestimmung von TB 604 fallen“ heisst es, dass „mit Federn befüllte Bettdecken Bettüberzüge und Steppdecken davon ausgenommen werden.

Sachbearbeiter des Büros hoffen,

dass ein Rundversuch bei verschiedenen Laboratorien bis Oktober 2006 abgeschlossen werden kann. Eine Schlussversion von TB 604 sollte bald danach vorliegen.

NACHRICHTEN

- Die Jahresversammlung des **International Down and Feather Bureau (IDFB)** wird im Juni 2006 in Park City, Utah, USA, stattfinden. Wir freuen uns darauf, Besucher in unserem Laboratorium und unserer Stadt willkommen zu heissen.
- Mit dem Medienrummel über die Vogelgrippe noch in vollem Gang, möchte IDFL wiederholen, dass mit Daunen und Federn befüllte Produkte sicher sind. Aufgrund der strengen Reinheitsanforderungen geht von ihnen keine Ansteckungsgefahr aus.

Daunendichtheit

IDFL hat kürzlich die Daunendichtheit von gleichartigen Baumwollgeweben aus Deutschland und Asien geprüft. Beide wurden mit gleicher Mischung von Daunen und Federn befüllt. Die Stoffe aus Deutschland schlossen dabei wesentlich besser ab.

Tendenziell verhält sich ein Gewebe aus einer namhaften Herkunft vorteilhafter als ein Produkt mit vergleichbarem Aufbau aber niedrigerer Rohstoff- und Verarbeitungsqualität.

IDFB genehmigt die Dampfkonditionierung für Füllkraft

Anlässlich der IDFB Jahresversammlung im Juni 2005 in Kyoto, Japan, hat das International Down & Feather Bureau (IDFB)

die „Dampfkonditionierung“ als weltweit offizielles Konditionierverfahren anerkannt.

Die Dampfkonditionierung vermag die ursprüngliche Füllkraft – wie sie unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen gemessen wird – wiederzubringen. Dampfkonditionierung kann auch komprimierten Massenladungen oder Fertigprodukten das volle Füllkraftpotenzial zurückbringen. Besonders nützlich zur Ermittlung der ursprünglichen Füllkraft ist das Konditionieren mit Dampf bei Produkten, die zusammengepresst transportiert und gelagert wurden.

IDFL hat bei über 3000 Proben die Dampfkonditionierung angewendet, und wir sind von der Verlässlichkeit der Resultate überzeugt.

Beide, die japanische Bedampfungsmethode und das bei IDFL-USA angewendete Verfahren, liefern vergleichbare Ergebnisse. IDFB wird die beiden Techniken überprüfen und eine einheitliche Methode im Januar 2006 genehmigen.

IDFL MAIN

info@idfl.com
1455 South 1100 East
Salt Lake City, UT 84105 USA
Tel: +1 801 467 7611
Fax: +1 801 467 7711

IDFL EUROPE

suomax@idfl.com
Attn: Max Lieber
Bahnhofstr. 42, CH-8500 Frauenfeld
Switzerland
Tel: +41 52 765 1574
Fax: +41 52 770 1574

IDFL/CIQ CHINA

zjfdl@163.net
Attn: Matt Lieber / Jeff Song
Tonghui Mid-Road 118, Xiaoshan Dist
Hangzhou, Zhejiang 311208 CHINA
Tel: +86 571 8272 3575
Fax: +86 571 8273 3654